


 Diff-Quick - English

 Diff-Quick - RU

 Diff-Quick - Polski

 Diff-Quick - Français



Labor + Technik

EBERHARD LEHMANN GmbH

Diagnostika und Laborbedarf

Beratung - Schulung - Kundendienst

HAEMA SCHNELLFÄRBUNG Diff-Quick

- ★ Färbesatz aus 3 gebrauchsfertigen Lösungen
- ★ erzielt Färbeergebnis entspricht der Pappenheim-Färbung
- ★ gleichbleibende, reproduzierbare Färbequalität
- ★ kurze Färbezeit – in nur 1 Minute fertig
- ★ gut differenzierbare Färbung
- ★ für Hämatologie, Zytologie und Histologie gleichermaßen geeignet
- ★ gute Haltbarkeit, dadurch wirtschaftlich im Verbrauch



Die HAEMA-SCHNELLFÄRBUNG ermöglicht das gleichzeitige Bearbeiten einer großen Zahl von Objektträgern und ist daher sowohl für das hämatologische Großlabor, die Notfalldiagnostik als auch für das Praxislabor geeignet.

ARBEITSGANG

Nach dem wie üblich durchgeführten Ausstreichen des Blutes oder anderer Präparate:

1. Objektträger 5 x je 1 Sekunde in die Fixierlösung tauchen, abtropfen lassen.
2. Objektträger 3 - 5 x je 1 Sekunde in Färbelösung I tauchen, abtropfen lassen.
3. Objektträger 3 - 5 x je 1 Sekunde in Färbelösung II tauchen, abtropfen lassen.
4. Objektträger mit destilliertem Wasser abspülen, trocknen lassen.

BESTELLINFORMATION

LT 005	Haema-Schnellfärbesatz, je 100 ml Fixierlösung, Färbelösung I und II
LT 001	Haema-Schnellfärbesatz, je 500 ml Fixierlösung, Färbelösung I und II
LT 008/S	Haema-Schnellfärbung, 1000 ml Fixierlösung
LT 002	Haema-Schnellfärbung, 2,5 l Fixierlösung
LT 003	Haema-Schnellfärbung, 2,5 l Färbelösung I, rot
LT 004	Haema-Schnellfärbung, 2,5 l Färbelösung II, blau
1210	Färbetrossatz, bestehend aus: 3 Glaskästen mit Falzdeckeln, 1 Färbeeinsatz, 1 Glasschale
2407/1	Objektträger 76 x 26 mm, mit Mattrand, 50 Stück
LT-FLIO	Immersionöl, 100 ml

LABOR + TECHNIK
Eberhard Lehmann GmbH

D-14167 Berlin
Tel.: 0 30/80 90 26 63
Fax: 0 30/80 90 26 65

LABOR + TECHNIK
Eberhard Lehmann GmbH

A-5020 Salzburg
Tel.: 06 62/43 94 40
Fax: 06 62/43 00 51



LT-SYS®

Weitere **LT-SYS**® Färbelösungen, Diagnostika und Kontrollen unter: www.lt-sys.de

Seit über 45 Jahren LABOR + TECHNIK: Qualitäts-Diagnostika preiswert!

HAEMA-SCHNELLFÄRBUNG

LABOR + TECHNIK **LT-SYS®**

Färbelösungen zur professionellen, manuellen Schnellfärbung von Blutausstrichen und anderem klinischen Material - in vitro diagnosticum

LT 001	Haema-Schnellfärbesatz je 500 ml Fixierlösung, Farblösung I und II
LT 002	Haema-Schnellfärbung 2,5 l Fixierlösung
LT 003	Haema-Schnellfärbung 2,5 l Farblösung I
LT 004	Haema-Schnellfärbung 2,5 l Farblösung II
LT 005	Haema-Schnellfärbesatz je 100 ml Fixierlösung, Farblösung I und II

ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE MATERIALIEN

1210	Färbetrogsatz, bestehend aus: 3 Glasküvetten mit Falzdeckel, 1 Färbereinsatz, 1 Glasschale
------	---

Destilliertes Wasser
Objektträger
Deckgläser (zum Ausstreichen)
3 Färbebehälter
Immersionöl
geeignetes Mikroskop

ZUSAMMENFASSUNG

Die mikroskopische Untersuchung von gefärbten Blutausstrichen gibt einen Einblick in die Struktur der Blutkörperchen, die durch automatische Zählung und Differenzierung nicht erkannt wird. Die unterschiedliche Anfärbung ermöglicht eine differenzierte und quantifizierte Auswertung der Leukozyten. Weiterhin können Formenvarianten der Erythrozyten und Thrombozyten klinisch interpretiert werden. Eine mikroskopische Untersuchung von Differentialblutbildern ist indiziert bei Leukozytose, Leukopenie, Infektionen, Intoxikationen, Malignomen, Leukämien u.a. hämatologischen Systemerkrankungen, sowie zur Beurteilung der Erythrozyten- und Thrombozytenmorphologie.

METHODE

Durch basisch (Azur) bzw. sauer (Eosin) reagierende Farbstoffe werden Zellbestandteile bzw. Proteinstrukturen unterschiedlich angefärbt. Das Färberegebnis hängt von verschiedenen Faktoren wie pH-Wert, Farbstoffgehalt, Puffersubstanzen, Färbezeit und Fixation ab.

Das Haema-Schnellfärbeverfahren ergibt vergleichbare Ergebnisse wie die Pappenheim-Färbung. Der Vorteil dieser Anfärbetechnik besteht in einer wesentlich kürzeren Anfärbezeit (3 Färbeschritte von jeweils 5 Sekunden).

Die Haema-Schnellfärbung ermöglicht das gleichzeitige Bearbeiten einer großen Zahl von Objektträgern und ist daher gleichermaßen für das hämatologische Großlabor, die Notfalldiagnostik oder das Praxislabor geeignet.

HERSTELLUNG DER REAGENZIEN

Alle Lösungen sind gebrauchsfertig.

HALTBARKEIT

Bei 15-25°C gelagert bis zum aufgedruckten Verfalldatum. Alle Flaschen stets dicht verschlossen halten. Die Haltbarkeit in den Färbeküvetten hängt von der Standzeit und der Anzahl der durchgeführten Färbungen ab. Wird das Färberegebnis unbefriedigend, sind die Färbelösungen zu erneuern. Die Färbeküvetten sind bei Nichtgebrauch zu verschließen.

UNTERSUCHUNGSMATERIAL

Frisch gewonnenes venöses oder arterielles Blut, EDTA-Blut. Bei längerer Lagerung des EDTA-Blutes (2-8°C) vor dem Ausstreichen vorsichtig, aber gründlich durch Schwenken mischen. Knochenmark aus Sternalpunktaten, anderes klinisches Material wie Gewebekulturen und lavagezytologische Präparate.

VORBEREITUNG DER PROBEN

Die Ausstriche sind mit Hilfe der gewohnten Techniken durchzuführen und luftzutrocknen.

DURCHFÜHRUNG DER FÄRBUNG

- Luftgetrocknete Ausstriche verwenden.
- Objektträger für 5 Sekunden (5 x je 1 Sekunde) in die Fixierlösung tauchen und danach abtropfen lassen.
 - Objektträger für 5 Sekunden (5 x je 1 Sekunde) in die Farblösung I (rot) tauchen, anschließend abtropfen lassen.
 - Objektträger für 5 Sekunden (5 x je 1 Sekunde) in die Farblösung II (blau) tauchen, anschließend abtropfen lassen.
 - Objektträger mit Aqua dest. abspülen, trocknen lassen.

Falls eine stärkere Anfärbung erwünscht wird, sollte die Anzahl der Tauchungen in Farblösung I und II erhöht werden. Wird eine schwächere Anfärbung gewünscht, ist die Zahl der Tauchungen zu vermindern (jedoch nicht unter dreimal). Um die Anfärbung der Eosinophilen zu verstärken, sollte die Anzahl der Tauchungen in Farblösung I erhöht werden. Bei den Basophilen wird die Anfärbung durch häufigeres Tauchen in Farblösung II verstärkt.

AUSWERTUNG

Erythrozyten	rosa bis gelbrot
Thrombozyten	violett bis purpur
Leukozyten (mehrkernige Neutrophile)	Kern dunkelblau, Zytoplasma schwach rosa, Granula rötlich bis violett
Eosinophile	Kern blau, Zytoplasma blau, Granula rot bis rotorange
Basophile	Kern purpur bis dunkelblau, Granula dunkelblau bis schwarz
Monozyten	Kern violett, Zytoplasma blaugrau bis rauchfarben
Lymphozyten	Kerne blaviolett, Plasma hellblau
Bakterien	blau
Zellzwischenräume	hell

HINWEISE

1. Damit Fehler vermieden werden, sollte die Färbung nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
2. Nur autorisierte und geschulte Personen sind berechtigt, Diagnosen zu erstellen.
3. Es sind nur Mikroskope mit entsprechend ausgestattetem Standard zu verwenden.

GRENZEN DER SCHNELLFÄRBE METHODE

Voraussetzung für eine sichere Differenzierung der Blutzellen ist ein sorgfältig angefertigter Ausstrich.

Die Haema-Schnellfärbetechnik bietet die Möglichkeit, durch Veränderung der Anzahl der Tauchungen in Farblösung I und II unterschiedliche Grade der Anfärbung und der Farbschattierung zu erzeugen. Es sollten jedoch niemals weniger als 3 Tauchungen von je 1 Sekunde vorgenommen werden.

Die Zellbestandteile des Blutes können die Farbstoffe der Lösung I und II unterschiedlich stark aufnehmen. Das kann unter Umständen dazu führen, daß Granula verwaschen erscheinen bzw. daß die Differenzierung der Basophilen zweifelhaft ist. In solchen Fällen sollte die Anfärbung nach der Pappenheim-Methode wiederholt werden.

WARNUNGEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN

1. Die Fixierlösung enthält Methanol: leichtentzündlich, giftig. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
2. R: 11-23/24/25-39/23/24/25 Leichtentzündlich: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
3. S: 1/2-7-16-39/37-45 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.
4. Farblösung I enthält Natriumazid als Konservierungsstoff.
5. Für die Färbelösungen stehen Ihnen auf Anfrage Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung.
6. Beachten Sie die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch von Laborreagenzien.

ENTSORGUNG

Bitte beachten sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

REAGENZIEN

Fixierlösung

Methanol

Methylenblau

Farblösung I

Phosphatpuffer

Eosin

Detergenzien

Farblösung II

Phosphatpuffer

Azur

Konzentration in
der Reagenzlösung

LABOR + TECHNIK

Eberhard Lehmann GmbH

D-14167 Berlin

Tel.: 0 30/80 90 26 63 Fax:

0 30/80 90 26 65

Aus Österreich und der Schweiz:

00 49/30/80 90 26 63 (Rückrufdienst!)

LABOR + TECHNIK

Eberhard Lehmann GmbH

A-5020 Salzburg

Tel.: 06 62/43 94 40

Fax: 06 62/43 00 51

**Seit über 45 Jahren LABOR + TECHNIK:
Qualitäts-Diagnostika preiswert!**

LT-SYS®

